

Engagement, Verantwortung, Ehrenamt

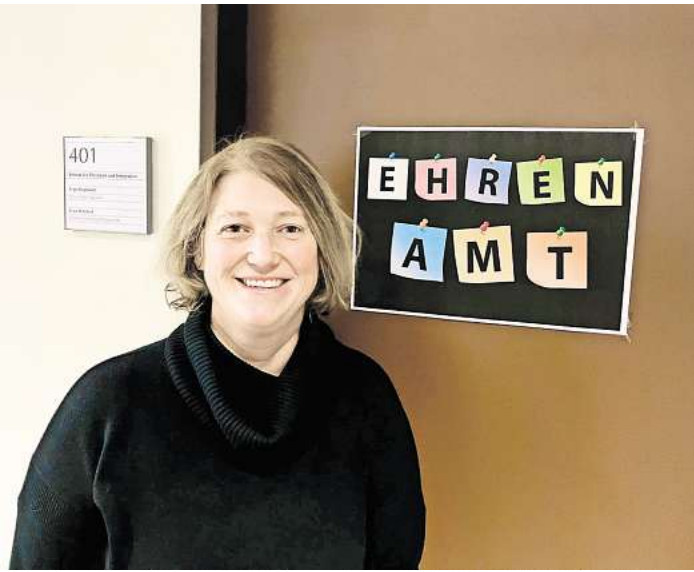
Um Vereine zu stärken, veranstaltet die Stadt Langenhagen 2025 eine Ehrenamtsmesse und ein Schulprojekt

LANGENHAGEN (TAR). Aufgrund eines gravierenden Nachwuchsmangels hat die Freiwilligenagentur Langenhagen zwei Projekte für das Jahr 2025 geplant. Mit diesen sollen die Vereine gestärkt werden. Am 6. September findet die erste Ehrenamtsmesse statt. Außerdem startet im Herbst auch ein Programm mit den Schulen aus der Stadt. Von diesen Projekten profitieren nicht nur die Vereine, sondern auch die Menschen selbst, sagt Ehrenamtskordinatorin Annika Stegmaier.

Die Ehrenamtsmesse soll zentral im City Center Langenhagen (CCL) aufgebaut werden. Schon seit Langem gab es die Idee dazu in der Freiwilligenagentur. Bereits vor der Corona-Pandemie wollte sie so eine Messe organisieren – doch der Virus machte ihr einen Strich durch die Rechnung. Dann sollte eine kleine Version bei der Kulturnacht stattfinden – aber auch diese wurde abgesagt. „Da waren wir alle schon etwas frustriert“, gibt Stegmaier zu.

Nun hat man rüber in die Wedemark geschaut. Dort gibt es seit einigen Jahren regelmäßig eine kleine Ehrenamtsmesse. Daran hat die Agentur sich bei dem dritten Versuch in Langenhagen abschließend orientiert.

„Unser Ziel sind beim ersten Mal 20 Stände“, so Stegmaier. In kürzester Zeit haben sich bereits vier Vereine fest für die Messe im September angemeldet. Schon



Ehrenamtskordinatorin Annika Stegmaier, Freiwilligenagentur Langenhagen
Foto: Tabea Rabe

ist absehbar, wie abwechslungsreich die Veranstaltung wird: Die vier Vereine kommen jeweils aus den Bereichen Sport, Gesundheit, Natur und Integration. Stegmaier ist optimistisch, dass die anderen 16 Plätze auch schnell vergeben werden. „Die Resonanz ist gut.“ Neben den Ständen sollen auch Bühnen bereitgestellt werden, auf denen die Vereine sich musikalisch, sportlich oder bei Vorträgen vorstellen können.

Neben der Messe arbeitet die Freiwilligenagentur gerade an einem weiteren neuen Projekt. Die Idee: jungen Menschen das

Ehrenamt schmackhaft machen. Das Projekt wird in Kooperation von lokalen Schulen, teilnehmenden ehrenamtlichen Vereinen und der Agentur umgesetzt.

Schülerinnen und Schüler aus den neunten und zehnten Klassen sollen im Herbst bei „Löppt mitanher Langenhagen“ an Workshops teilnehmen. Dort erarbeiten sie Ideen, wie sie ihre Stadt verändern oder verbessern können. Anschließend werden die passenden Vereine gesucht, mit denen diese Ideen entwickelt werden können. Bisher haben die LIGS und die IGS Langen-

hagen zugesagt.

Annika Stegmaier sieht in diesem Projekt die Chance, jungen Menschen den Weg ins Ehrenamt zu zeigen. Besonders in der Pflege sei die Nachfrage groß. Die Feuerwehren seien dagegen noch besser gestellt, so die Ehrenamtskordinatorin.

Für Jugendliche habe das Ehrenamt einen großen Mehrwert: „Es gibt ihnen die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und sich auszuprobieren.“ Außerdem könnten sie erkennen, wie erfüllend es sein kann, sich für ihre Stadt und ihr Zuhause zu engagieren. Und die Vereine profitieren von den frischen Perspektiven und den Fähigkeiten der Jugendlichen – zum Beispiel im Bereich Social Media.

Das Projekt wurde bereits in Leer erfolgreich erprobt. Dort konnten positive Auswirkungen auf die Vereine beobachtet werden. „Der Weg in das Ehrenamt ist manchmal nicht ganz einfach“, gibt Stegmaier zu. Das Schulprojekt soll jungen Menschen diesen Weg leichter machen.

Zwei Vereine, die sich für die Natur einsetzen, haben bereits zugesagt. Viele weitere hätten bereits „großes Interesse bekundet“, so Stegmaier. Dennoch sucht die Freiwilligenagentur nun nach Vereinen, Verbänden oder Organisationen, die Lust haben, an dem Projekt teilzunehmen.

Latt’n rulen

KALTENWEIDE. Bei strahlendem Sonnenschein begaben sich knapp 130 Boßelbegeisterte Anfang Februar bei der neunten Auflage des vom Schützenverein Kaltenweide organisierten Boßel-Turniers in neun Teams auf den fünf Kilometer langen Rundkurs durch die Kaltenweider Feldmark. Traditionell war auch die Feuerwehr Kaltenweide vertreten – und holte mit ihrem Team „Durstlöschzug“ den ersten Platz. Auf Platz zwei landete „Toms Rasselbande“, ebenfalls auf das Siegertreppchen schafften es „Die Moorböcke“.

Axel Siebert, Vorsitzender des Schützenvereins: „Es ist und bleibt eine schöne Veranstal-

tung: Angefangen mit 16 Personen vor vielen Jahren hat sich unser Turnier zu einem beliebten Event entwickelt. Wir freuen uns immer, wenn das Boßeln einen festen Platz in den Terminkalendern findet.“ Er dankte allen, die das Event organisiert und die zum Gelingen beigetragen haben.

Im Vordergrund stand das gemeinschaftliche Erlebnis in freier Natur und der Spaß in den verschiedenen Teams. Das abschließende Abendessen rundete den Tag ab, es gab genügend Gelegenheit zum Austausch – und natürlich die Siegerehrung. Man freue sich schon wieder auf das Boßel-Event im nächsten Jahr, war allenthalben zu hören.



Der Spaß stand beim Boßel-Turnier im Vordergrund.
Foto: privat

GEMEINSAM GEGEN SEXUALISIERTE KRIEGSGEWALT

Unterstützen Sie mit uns Frauen und Mädchen in Krisenregionen weltweit.

JETZT SPENDEN!
medicamondiale.org/
spenden

medica mondiale



Ihr Testament für den Tierschutz – hinterlassen Sie bleibende Spuren.

VIER PFOTEN rettet Tiere in Not und beschützt sie.

Wir sind gerne persönlich für Sie da!



Sabine Cordes: 040 399 249-76

Olaf Höwner: 040 399 249-36

E-Mail: testament@vier-pfoten.de



Erster Schulball begeistert

Premiere am Gymnasium Langenhagen

LANGENHAGEN. Jetzt erlebte das Gymnasium Langenhagen eine wahre Premiere: Der erste Schulball verwandelte die Schule in eine funkelnde Ballkugel voller Musik und unvergesslicher Momente. Unter dem Motto „Schule mit Herz“ wurde nicht nur der Valentinstag gefeiert, sondern auch das Miteinander gestärkt. Insgesamt besuchten 450 Schülerinnen und Schüler die Veranstaltung und sorgten für eine ausgelassene Stimmung.

Die Idee zu diesem besonderen Abend entstand im Rahmen eines FREI-Day-Projekts. Das engagierte Team um Nathalie Igel, Katharina Ostholt, Valentina Kehr und Antonia Charlotte Beck trug maßgeblich mit kreativen Ideen und organisatorischem Talent zum Erfolg bei. Wochenlan-

ge Planungen und das enorme Engagement des Organisationsteams – darunter Michelle Bohm, Joël Besmehn, Silvia Schumacher, Tobias Much und Janin Wiesenthal – machten diesen Abend unvergesslich.

Die Unterstützung der Schulleitung, der Veranstaltungstechnik, der Haustechniker, der Brandwache und der Stadt Langenhagen sowie zahlreicher freiwilliger Helferinnen und Helfer trugen zur festlichen Atmosphäre bei. Ein besonderer Dank gilt der engagierten Elternschaft und dem Förderverein, die sowohl finanziell als auch organisatorisch unterstützten und mit der Elterncafeteria zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.

Schon beim Betreten der festlich geschmückten Aula war das

enorme Engagement spürbar. Die kreative Dekoration von Kretschmar Schaumstoffe sorgte für das perfekte Ambiente, während Live-Musik durch den Raum hallte.

Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Jahrgängen – von den Sängerinnen der Klassen fünf und sechs über den Juniorchor bis zur Bigband – präsentierten ihr beeindruckendes Talent. Atemberaubende Performances des Theaterprofils des neunten Jahrgangs und der Tänzer:innen der Tanzschule Phönix begeisterten das Publikum.

Doch der Schulball war weit mehr als eine Tanzveranstaltung. Interaktive Programmpunkte wie der Fantapong-Wettkampf gegen die Lehrer:innen sorgten für viel Gelächter und Leiden-

schaft – die Lehrkräfte triumphten hier eindeutig. Die Tombola, gesponsert von Unternehmen wie Böhnert, dem Flughafen Hannover, Ranzenmaxx, Superfly und funXperience, brachte leuchtende Augen, während die Fotobox kreative Erinnerungen festhielt und Livefotografin Jasmin Gorpe die schönsten Momente professionell einfing.

Für das leibliche Wohl sorgte der Foodtruck der Firma Riedel, während die Elterncafeteria zum gemütlichen Verweilen einlud.

Als schließlich „We Will Rock You“ durch die Boxen schallte und niemand mehr auf den Stühlen blieb, stand fest: Dieser Schulball war ein großer Erfolg! Gelebte Schule in bester Atmosphäre – ein unvergesslicher Abend für die gesamte Schulgemeinschaft.



Der Schulball war weit mehr als eine Tanzveranstaltung.
Foto: privat